

SAP Document Compliance, Fakturierungsoption für PEPPOL Ergänzende Bedingungen

Diese Ergänzenden Bedingungen („Ergänzende Bedingungen“) sind Bestandteil einer Vereinbarung für SAP Cloud Services zwischen SAP und dem Auftraggeber. Sie gelten ausschließlich für SAP Document Compliance, Fakturierungsoption für PEPPOL („Cloud Service“). Sämtliche Dokumente, auf die in diesen Ergänzenden Bedingungen Bezug genommen wird, werden auf Anfrage bereitgestellt.

1. NUTZUNG DES CLOUD SERVICE

Der Cloud Service umfasst Funktionen, die den Auftraggeber beim Austausch standardbasierter elektronischer Dokumente mit Regierungs- oder öffentlichen Behörden und Geschäftspartnern unterstützt. Der Auftraggeber kann einzelne Services erwerben, die separate Szenarios zum Dokumentenaustausch auf der Grundlage von durch Regierungs- oder öffentliche Behörden vorgeschriebenen Spezifikationen unterstützen. Jeder dieser Services erfordert eine gesonderte Vereinbarung und Vergütung.

2. VERGÜTUNG.

Die Nutzungsmetrik für den Cloud Service lautet Dokumente, in Blöcken von 10.000 pro Vertragsjahr. Dokumente sind eindeutig identifizierte Objekte, die in einem Vertragsjahr durch den Cloud Service verarbeitet werden. Im Falle des Cloud Service werden Dokumente als jedwede Art von elektronischen Dokumenten, die durch den Cloud Service zum Zwecke des jeweiligen Szenarios, für das der Service gilt, erstellt, übertragen oder empfangen werden, gezählt. In der Dokumentation werden die aktuellen Dokumentarten für die einzelnen Services angegeben sowie, welche Arten durch SAP auf der Grundlage von durch Regierungs- oder öffentliche Behörden angeordnete oder autorisierte geänderte Anforderungen aktualisiert werden dürfen. Ein Vertragsjahr ist ein Zeitraum von zwölf (12) Monaten, der am ersten Tag der Laufzeit bzw. dem jeweiligen Jahrestag des Beginns der Laufzeit beginnt. Statusmeldungen, zu denen Reaktionen auf den Schweregrad einer Meldung sowie technische Statusmeldungen, die sich auf ein ursprünglich durch den Cloud Service verarbeitetes Dokument beziehen, gehören, zählen nicht als Dokumente.

3. ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN.

3.1 Add-on-Anwendung

(a) Zusätzlich zum gehosteten Teil des Cloud Service stellt SAP dem Auftraggeber Konnektoren zum Download bereit, die Bestandteil von SAP Document Compliance, On-Premise Edition (die „Add-on-Anwendung“). Hat der Auftraggeber das Recht, die Add-on-Anwendung im Rahmen eines bestehenden Nutzungsvertrags mit SAP oder einem ihrer Verbundenen Unternehmen zu nutzen, so unterliegt diese Nutzung den Bestimmungen des bestehenden Nutzungsvertrags. Andernfalls unterliegt die Nutzung der Add-on-Anwendung den Bestimmungen der Vereinbarung.

(b) Die Add-on-Anwendung darf nur zur Integration oder Verbindung mit dem Cloud Service für die unterstützten Szenarios verwendet werden.

3.2 SAP Cloud Platform Identity Service. Die Nutzung von SAP Cloud Platform Identity Service ist im Cloud Service inbegriffen. SAP Cloud Platform Identity Service darf ausschließlich zur Authentifizierung Autorisierter Nutzer des Cloud Service verwendet werden.

3.3 EU-Access Die Option EU-Access ist für den Cloud Service nicht verfügbar.

3.4 Datenzugriff. Auftraggeberdaten werden über die Cloud-Service-API an den Cloud Service übertragen. Diese werden im Cloud Service nur so lange beibehalten, wie es für die Weitergabe von Daten an die verbundene Anwendung oder den verbundenen Service erforderlich ist. Aus diesem Grund kann der Auftraggeber während der Laufzeit oder danach nicht über den Cloud Service auf Auftraggeberdaten zugreifen.

3.5 Registrierung. SAP kann die Auftraggeberdaten verwenden, um den Auftraggeber bei elektronischen Dokumentenservices von Regierungsbehörden zu registrieren oder um in öffentlichen Repositories zu veröffentlichen, welche elektronischen Dokumentarten der Auftraggeber über den Cloud Service empfangen kann. Diese Registrierung und Veröffentlichung ist zur Erleichterung der Bereitstellung des Cloud Service erforderlich.